

Bemerkenswerte Heuschrecken-Funde (Saltatoria) aus dem Landkreis Gotha/Thüringen

RONALD BELLSTEDT, Gotha & MALTE GEMEINHARDT, Erfurt

Zusammenfassung

Für acht Arten von gefährdeten Heuschrecken werden neue Funde aus dem Landkreis Gotha mitgeteilt. Auf die Bedeutung der relikitären Feuchtflächen für die Erhaltung dieser Arten wird hingewiesen.

Summary

Remarkable records of grasshoppers and bush crickets (Saltatoria) from the district "Landkreis Gotha" in Thuringia (Germany)

The paper includes current records of 8 endangered saltatorians from the district "Landkreis Gotha". The importance of residual wetland habitats for the protection of these species is pointed out.

Key words: faunistics, Saltatoria, conservation, wetland habitats

In den letzten Jahren gelangen ergänzende Heuschreckenfunde im Stadtgebiet von Gotha (siehe SAMIETZ 1992) sowie im Landkreis Gotha (siehe u.a. OSCHMANN 1966, 1969; SAMIETZ 1994, 1995, 1996), welche nachfolgend aufgeführt und kurz diskutiert werden.

Ensifera (Langfühlerschrecken)

Gemeine Sichelshrecke, *Phaneroptera falcata* (PODA, 1761):

Fahner Höhe, Kleinfahner, „Arme Jacke“, ungepflegter Halbtrockenrasen mit Kiefern-
aufwuchs in Nordhanglage, 260 m H. ü. NN, 21.VIII.2000, 2,0 vid. Bellstedt & C. Schuster

Fränkische Plumpschrecke, *Isophya kraussii* BR.v.W., 1878:

Schwarzhausen, Sumpfwiese am Sandberg, 15.IX.1999, 0,2, vid. Bellstedt & M. Göring

Langflügelige Schwertschrecke, *Conocephalus discolor* (THUNBERG, 1815):

Döllstädt, „Sauerloch“, ruderales Feuchtstelle - vollständig ausgetrocknet - inmitten der
Feldflur, 222 m H. ü. NN, 31.VII. u. 16.VIII.2000, mehr als 20 Exemplare, vid. Bellstedt &
C. Schuster

Dachwig, Bremstalgraben, 161 m H. ü. NN, 19.VIII. 2000, 2,2 vid. Bellstedt und
22.VIII.2000, mehr als 10 Ex. vid. Bellstedt, Th. Ooppel & C. Schuster, hier vergesellschaftet
u.a. mit der Kurzflügeligen Schwertschrecke, *Conocephalus dorsalis* etwa im Verhältnis 1 : 1

Kurzflügelige Schwertschrecke, *Conocephalus dorsalis* (LATREILLE, 1804):

Remstädt, Flutgraben-Niederung, Feuchtwiese („Bürgerwiese“) östlich des Flutgrabens, 5 Ex., 20.VIII.1998, vid. Gemeinhardt

Gräfentonna, „Das Ried“, Unstrutau in Richtung Nägelstädt, Feuchtwiese nördlich Angelteich, 27.VII.2000, 2,1 u. 1,0-Larve, leg. Bellstedt, vergesellschaftet mit *Chortippus dorsatus*, *Ch. montanus*, *Metrioptera roeselii* u. *Tettigonia cantans*. Die *Chortippus*-Arten bestimmte uns freundlicherweise Herr Dr. Günter Köhler, Jena.

Zweifarbige Beißschrecke, *Metrioptera bicolor* (PHIL., 1830):

Waltershausen-Langenhain, Ölberg, Trockenrasen auf Buntsandstein, 21.VIII.1997, 5 Ex., vid. Bellstedt, vergesellschaftet u.a. mit dem Warzenbeißer, *Decticus verrucivorus* L., 1758 (vid. mehr als 15 Ex.)

Warza, Grenzberg, Halbtrockenrasen, 20.VIII.1998, ca. 20 Ex., vid. Gemeinhardt

Caelifera (Kurzfühlerschrecken)

Blauflügelige Sandschrecke, *Sphingonotus caeruleus* (L., 1767):

Gotha-Ost, Industriegelände, alte Lehmgrube mit Schlackedeponie, 300 m H. ü. NN, 05.VIII.2000, 0,1, leg. Bellstedt u. am 12.VIII.2000, 5,5 vid. Bellstedt

Am Rande der Deponie wurden am Abend des 16.VIII.2000 zwei rufende Männchen vom Heimchen, *Acheta domestica* L., 1758 verhört (Bellstedt & P. Goldhahn).

Sumpfschrecke, *Stethophyma grossum* (L., 1758):

Remstädt, Flutgraben-Niederung, feuchte Hochstaudenflur westlich des Flutgrabens, 5 Ex., 20.VIII.1998, vid. Gemeinhardt

Gotha, Siebleber Ried westlich des NSG „Siebleber Teich“, feuchte Mähwiese mit Schilfgräben, 05.IX.2000, mehr als 20 Ex., vid. Bellstedt & P. Goldhahn

Sumpf-Grashüpfer, *Chortippus montanus* (CHARPENTIER, 1825):

Remstädt, Flutgraben-Niederung, feuchte Hochstaudenflur westlich des Flutgrabens, 3 Ex., 20.VIII.1998, vid. Gemeinhardt u. Remstädt, Flutgraben-Niederung, Feuchtwiese („Bürgerwiese“) östlich des Flutgrabens, 4 Ex., 20.VIII.1998, vid. Gemeinhardt.

Gräfentonna, „Das Ried“, Unstrutau in Richtung Nägelstädt, Feuchtwiese nördlich Angelteich, 27.VII.2000, 0,2, leg. Bellstedt, det. Köhler

Diskussion

Die Funde der hygrophilen Heuschrecken, hier insbesondere die der Kurzflügeligen Schwertschrecke, *Conocephalus dorsalis*, der Sumpfschrecke, *Stethophyma grossum* und des Sumpf-Grashüpfers, *Chortippus montanus* unterstreichen die Schutzwürdigkeit der reliktierten

Feuchtgebiete im Landkreis Gotha, wie dies bereits KÖHLER & WEIPERT (1991) für das NSG „Apfelstädter Ried“ formulierten und auch in den Einstufungen dieser Arten in der Roten Liste Thüringens deutlich wird (KÖHLER 1993).

Gemeine Sichelschrecke, *Phaneroptera falcata*, Langflügelige Schwertschrecke, *Conocephalus discolor* und Zweifarbig Beißschrecke, *Metrioptera bicolor* dokumentieren auch im Gebiet des Landkreises Gotha die zunehmende Ausbreitungstendenz, wie sie großflächig in Thüringen und Mitteleuropa seit einigen Jahren registriert wird (HUGO 2000, KÖHLER 1988, SAMIETZ 1994). Besonders bemerkenswert sind zwei neue Fundorte der Langflügeligen Schwertschrecke, welche erstmals für Thüringen vom Dachwiger Stausee bekannt wurde (THOMAS & GREIN 1993).

Die Blauflügelige Sandschrecke, *Sphingonotus caerulans*, tritt als typischer xerothermophiler Pionierbesiedler im Industriegelände Gotha-Ost auf und kann erstmals für die Fauna der Stadt Gotha sowie des Landkreises Gotha gemeldet werden. Die ursprünglichen Habitate dieser Heuschrecken-Art befinden sich in Flußauen (Kiesbänke, KORBUN & REICH 1998). Für Sachsen-Anhalt geben STEGLICH & MÜLLER (2000) reine Rohbodenflächen (Sanddünen, Schotterflächen, Kiesgruben) als Lebensräume von *Sphingonotus caerulans* an, welche mit zunehmender Vegetation verschwindet. Bei dem genannten Fundort handelt es sich um eine sehr spärlich bewachsene Deponiefläche in einer alten Lehmgrube mit schwarzer Schlacke in einer Größe von knapp einem Hektar.

Die Blauflügelige Sandschrecke ist erst vor wenigen Jahren für die Fauna Thüringens belegt worden (POLLER & HÖSER 1993, KLAUS 1995) und neuerlich auch außerhalb des Altenburger Landes festgestellt worden (RENKER & ABHOFF 2000). Ergänzend sei hier noch ein Nachweis aus dem Landkreis Sömmerda genannt: Elxleben, Steinberg, Aschenhalde, 06.VIII.1997, ca. 35 Ex., vid. Gemeinhardt. Die Tiere besiedelten fast ausnahmslos die vegetationsfreien Flächen und es gelangen kaum Beobachtungen in locker ruderal bewachsenen Teilbereichen.

Literatur

- HUGO, A. (2000): Neue Funde der Langflügeligen Schwertschrecke *Conocephalus discolor* (Thunberg, 1815) (Saltatoria: Ensifera) in Niedersachsen. - Braunsch. Naturkundl. Schr. 6 (1): 239-245.
- KLAUS, D. (1995): Weitere Fundorte von "Ödlandschrecken" (Caelifera, Acrididae) in den bergbaulich geprägten Landschaften südlich von Leipzig. - Mauriana 15 (3): 301-312.
- KÖHLER, G. (1988): Zur Heuschreckenfauna der DDR - Artenspektrum, Arealgrenzen, Faunenveränderung (Insecta, Orthoptera: Saltatoria). - Faun. Abh. Staatl. Mus. Tierk. Dresden 16 (1): 1-21.
- (1993): Rote Liste der Heuschrecken (Orthoptera, Saltatoria) Thüringen. - Naturschutzreport 5: 66-69.
- & J. WEIPERT (1991): Beiträge zur Faunistik und Ökologie des Naturschutzgebietes "Apfelstädter Ried", Teil IV - Orthoptera: Saltatoria. - Arch. Nat. Schutz Landsch. forsch., Berlin 31 (3): 181-195.
- KORBUN, T. & M. REICH (1998): Überlebensstrategien von *Sphingonotus caerulans* (L., 1767) in einer Flußlandschaft mit anthropogen stark veränderter Dynamik (Obere Rhone, Frankreich). - Articulata 13 (2): 127-138.
- OSCHMANN, M. (1966): Beitrag zu einer Orthopterenfauna Thüringens. - Faun. Abh. Mus. Tierk. Dresden 6: 249-259.
- (1969): Faunistisch-ökologische Untersuchung an Orthopteren im Raum von Gotha. - Hercynia, N.F. 6: 115-168.
- POLLER, U. & N. HÖSER (1993): Zum Vorkommen der Heuschrecken *Sphingonotus caerulans*, *Oedipoda caerulescens* und *O. germanica* in der Bergbaufolgelandschaft zwischen Altenburg/Thüringen und Borna/Sachsen (Saltatoria, Caelifera). - Mauriana 14 (2): 33-36.

- RENKER, C. & R. ABHOFF (2000): Neue Funde von *Oedipoda caeruleascens* (Linnaeus, 1758) und *Sphingonotus caerulans* (Linnaeus, 1767) (Caelifera: Oedipodinae) in Thüringen. - Thür. Faun. Abh. VII: 153-161.
- SAMIETZ, J. (1992): Ökofaunistische Untersuchung an Heuschrecken (Saltatoria) im Stadtgebiet von Gotha (Thüringen). - Abh. Ber. Mus. Nat. Gotha 17: 57-64.
- (1994): Verbreitung und Habitatbindung der Zweifarbigen Beißschrecke, *Metrioptera bicolor* (PHIL.), in Thüringen (Insecta: Saltatoria: Tettigoniidae). - Faun. Abh. Mus. Tierk. Dresden 19, 21: 153-166.
 - (1995): Die Heuschreckenfauna (Orthopteroidea: Ensifera, Caelifera) des Truppenübungsplatzes Ohrdruf (Thüringen). - Thür. Faun. Abh. II: 73-84.
 - (1996): Die Heuschrecken des Seeberges (Ensifera et Caelifera). - In: Zur Natur des Seeberges bei Gotha, Hrsg. NABU KV Gotha e. V., 93-98.
- STEGLICH, R. & J. MÜLLER (2000): Zur Verbreitung der Blauflügeligen Ödlandschrecke *Oedipoda caeruleascens* und Blauflügeligen Sandschrecke *Sphingonotus caerulans* (Saltatoria, Caelifera) im mittleren und nördlichen Sachsen-Anhalt. - Entomol. Mitt. Sachsen-Anhalt 8 (1): 17-21.
- THOMAS, B. & G. GREIN (1993): *Conocephalus discolor* THUNBERG 1815 in Thüringen gefunden. - Articulata 8 (1): 33.

Anschriften der Verfasser:

Ronald Bellstedt
 Museum der Natur Gotha
 Parkallee 15
 D - 99867 Gotha

Malte Gemeinhardt
 Rathenaustraße 24
 D - 99085 Erfurt

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Thüringer Faunistische Abhandlungen](#)

Jahr/Year: 2000

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Bellstedt Ronald, Gemeinhardt Malte

Artikel/Article: [Bemerkenswerte Heuschrecken-Funde \(Saltatoria\) aus dem Landkreis Gotha/Thüringen 181-184](#)